



# Sammlung Theaterzettel

**Lohengrin**

**Frank, Carl**

**1891-09-20**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 20. September 1891.

84. Vorstellung im Abonnement A.

Infolge Unpäßlichkeit des Herrn Götjes statt der angekündigten Oper  
„Der Prophet“:

# Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Karl Frank. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Heinrich der Vogler, deutscher König . . . . .	Herr Döring.	Vier brabantische Edle . . . . .	Herr Graf. Herr Peters. Herr Starke. Herr Hildebrandt.
Lohengrin . . . . .	Herr Mittelhäuser.		
Elsa von Brabant . . . . .	Fräul. Matura.	Vier Edelknaben . . . . .	Fräul. Schelly. Fräul. Wagner. Frau Schilling. Fräul. Knieriem.
Herzog Gottfried, ihr Bruder . . . . .	Fräul. De Lant I.		
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf . . . . .	Herr Knapp.		
Ortrud, seine Gemahlin . . . . .	Frau Seubert.		
Der Heerrufer des Königs . . . . .	Herr Livermann.		

Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelknaben. Mannen.  
Frauen. Knechte.

Antwerpen: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krank: Herr Götjes und Fr. von Legrenzi.

### Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperre:	
In der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Reihe) . . . . .	M. 4.— per Platz.
In der Reserveloge 2. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 4.— „ „	Zweites Parquet (11—15. Reihe) . . . . .	„ 3.50 „ „
In der Reserveloge 3. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	<b>Unnummerierte Plätze:</b>	
In den Logen 2. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 4.— „ „	In der Reserveloge 2. Rang, hinterer . . . . .	M. 2.— per Platz
In den Logen 3. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 3.50 „ „	In der Reserveloge 3. Rang, Raum . . . . .	„ 1.50 „ „
		In der Gallerieloge . . . . .	„ 1.— „ „
		In der Gallerie . . . . .	„ .50 „ „
		Stehplatz im ersten oder zweiten Parquet . . . . .	„ 3.— „ „
		Parterre . . . . .	„ 2.— „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Täglich Vormittags v. 10—1 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr **Anfang 6 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

### Beste Eisenbahn-Fahrten:

*) Zug Nr. 22 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt, 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 o. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab.	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 30

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.  
\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37

Montag, den 21. September 1891. 48. Vorstellung im Abonnement C.

### Galeotto.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Anfang 7 Uhr.